

Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,

ein Leitbild wurde früher oft als Idealbild bezeichnet. Das Lexikon nennt es „eine bildhaft vorgestellte Zielgestalt“.

So möchten uns die formulierten Grundsätze leiten und helfen, den Alltag zu gestalten und zu bewältigen. Sie rufen uns immer wieder zur kritischen Selbsteinschätzung auf, um neue Kräfte zu mobilisieren, die uns den Zielen eines christlichen Krankenhauses auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi näher bringen.

Wir sind alle aufgerufen, die Sätze unseres Leitbildes mit Leben zu füllen. Das wird uns gelingen, wenn wir uns miteinander in gegenseitiger Rücksichtnahme und Wertschätzung auf den Weg machen.

Möge die Verwirklichung dieses Leitbildes unsere Patienten spüren lassen, dass sie in guten Händen sind.

Karl-Heinz Vorwerk
Pfarrer
Kuratoriumsvorsitzender

Im Februar 2004

Identität, Organisation, Arbeitsfelder und Kompetenz

Das St. Bernhard Hospital Brake ist ein Krankenhaus der Grundversorgung in der Wesermarsch mit christlich orientierter Zielsetzung.

Das 1880 gegründete St. Bernhard Hospital ist eine katholische und milde Stiftung, die 1912 aufgrund bürgerlichen Rechtes errichtet wurde und den Vorschriften des kirchlichen Rechtes unterliegt.

Wir betrachten den Menschen als Geschöpf Gottes und sehen ihn als Einheit von Körper, Seele und Geist.

Der hilfeschuchende, kranke Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen steht bei uns im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Wir sehen den kranken Menschen als Persönlichkeit und begegnen ihm mit Respekt, ungeachtet seines Alters, seiner Herkunft, seiner sozialen Stellung, seines Glaubens oder seiner politischen Weltanschauung.

Wir sichern eine bestmögliche ganzheitliche Betreuung ab. Dieses geschieht durch hohe Fachkompetenz und Einhaltung der Qualitätskriterien in den einzelnen Abteilungen unseres Hauses.

Wir passen unsere Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe ständig den sich wandelnden Anforderungen einer patientenzentrierten Arbeit an.

Wir sind als Aus- und Weiterbildungsstätte verschiedener Berufsarten anerkannt.

Wir orientieren uns an den Grundsätzen der christlichen Nächstenliebe und Ethik.

In unserem Krankenhaus hat die Seelsorge einen sehr großen Stellenwert.

Wir betreuen sterbende Patienten und ihre Angehörigen ganzheitlich.

Spirituelle Bedürfnisse unserer Patienten finden besondere Berücksichtigung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir arbeiten in einem partnerschaftlichen Miteinander, wirken an Entscheidungsprozessen mit und sorgen für ein positives Betriebsklima.

Wir arbeiten eigenverantwortlich und ergebnisorientiert und setzen unsere Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Patienten ein.

Die Zufriedenheit unserer Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist unser ständiges Ziel und dient der Zukunftssicherung.

Im Rahmen moderner Mittel und Methoden haben wir uns zum Ziel gemacht, unsere fachlichen und persönlichen Qualitäten ständig weiter zu entwickeln.

Wir behandeln unsere Patienten mit menschlicher Zuwendung auf christlicher Basis.

Führung

Unser Führungsstil zeichnet sich aus durch einen offenen, freundlichen und respektvollen Umgang miteinander.

Die Führung sorgt für gute Arbeitsbedingungen.

Die Führung verpflichtet sich, Visionen und Strategien zur Sicherung des Hauses zu entwickeln, um unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsame Ziele zu erreichen. Dieses setzt den Austausch von gegenseitigen Informationen voraus.

Die Führung strebt einen kooperativen Stil an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken bei Problemlösungs- und Entscheidungsprozessen mit. Dieses fördert die Zusammenarbeit, die von Vertrauen und gegenseitiger Achtung geprägt ist. Dadurch wird die Identifikation mit unserem Krankenhaus gestärkt.

Die Führung ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst; das setzt eine besondere Verantwortung bei der Vermittlung von Werten und Zielen voraus.

Die Führungskräfte nehmen Kritik an und sind auf ihr Verhalten hin ansprechbar.

Um den Ansprüchen gerecht zu werden, werden verschiedene Instrumente wie Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche angewandt. Kritik erfolgt konstruktiv und angemessen.

Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, ist uns die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung ein großes Anliegen.

Information und Kommunikation intern

Anerkennung und Respekt vor der Kompetenz aller Berufsgruppen prägen die Kommunikation innerhalb unserer Dienstgemeinschaft. Die zielorientierte Führung erfordert eine effiziente gegenseitige Information als unerlässliche Voraussetzung. Die Führung sorgt für die ständige Kommunikation und Information der Mitarbeiter über

- das Unternehmen, seine Philosophie, die Unternehmensstrategie und Unternehmensziele
- die einzelnen Fachbereiche und -abteilungen u.a.
- die Aktivitäten des Unternehmens, seine wirtschaftliche Situation und seine gesellschaftsbezogenen Leistungen
- die Einbindung des Arbeitsplatzes in das betriebliche Geschehen und der Anteil an den Unternehmenszielen
- Vollmachten, Kompetenzen und Verantwortungen
- Arbeits- und Tätigkeitsabläufe, Unternehmensprozesse sowie deren angestrebte Änderungen
- Qualitätserfordernisse und -ziele und wie sie zu erreichen sind
- persönlichen Arbeitseinsatz., Leistungen, Weiterentwicklung
- Arbeitsschutz (z.B. Hygienerichtlinien, Unfallschutz u.a.)

Ökonomische Grundlagen

Wir gehen mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln verantwortungsvoll um und begreifen unternehmerisches Handeln als existenzielle Notwendigkeit.

Um einer Rationierung von Leistungen zuvor zu kommen, die bei weiter steigenden Patientenzahlen und bestehender Budgetdeckung droht, sind wir bestrebt, durch Rationalisierung im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Leistungserbringung stetig zu optimieren.

Wesentliche Voraussetzung hierfür sind gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sowie eine moderne technische Ausstattung.

Um kostenbewusstes Denken und Handeln sowie eine Kosten- und Leistungstransparenz zu erzeugen, ist eine Dokumentation von Kosten und Leistungen unverzichtbar. Der Verbesserung von Organisationsabläufen dienen Standards, die interdisziplinär entwickelt werden.

Neben einer Verbesserung der Leistungserbringung mit den bestehenden Ressourcen gilt es, die Entwicklung von neuen Handlungsfeldern/Erlösquellen voranzutreiben. Investitionen erfolgen mit dem Ziel der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Zukunftssicherung des St. Bernhard-Hospitals.

Gesellschaftliches Umfeld

Als wohnortnahes Gesundheitszentrum stellen wir die bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Bevölkerung in der mittleren Wesermarsch sicher.

Für die Stadt Brake sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit zahlreichen Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Wir beteiligen uns aktiv an der Gesundheitsstruktur in der Region.

Unser christliches Selbstverständnis stellt sicher, dass Menschen anderer Kulturen und Religionsgemeinschaften sowie Wohnungslose oder Menschen ohne Versicherungsschutz von der medizinischen Versorgung nicht ausgeschlossen werden.

Unsere Verpflichtung gegenüber nachfolgenden Generationen spiegelt sich in den ökologischen Grundsätzen wider, wie z.B. im Energiebereich, in der Müllvermeidung (die schon beim Einkauf anfängt), in der Wäscheversorgung u.a..

Kooperation/Information/externe Kommunikation

Um eine bestmögliche medizinische Versorgung zu gewährleisten, kooperieren wir mit einer Vielzahl von Spezialisten, die sich an der Behandlung unserer Patientinnen und Patienten beteiligen.

Wir haben uns mit anderen katholischen Krankenhäusern zum "Katholischen Klinikverbund Weser-Ems" zusammengeschlossen. Ziel der Kooperation ist die Stärkung der Position der einzelnen Einrichtungen und deren langfristige Existenzsicherung.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Grundlage einer transparenten Informations- und Kommunikationskultur. Einen regelmäßigen Informationsaustausch betrachten wir als einen wesentlichen Bestandteil guter Zusammenarbeit.

Eine systematische Öffentlichkeitsarbeit betreiben wir über verschiedene Kommunikationskanäle: Presse, Eigendarstellung im hauseigenen Fernsehen und Radio, Patientenbroschüre, Tag der Offenen Tür und sonstige Veranstaltungen mit unserer Beteiligung.

Zielgruppe der Kommunikation sind neben unseren Patientinnen und Patienten deren Angehörige, einweisende Ärzte, andere Leistungserbringer im Gesundheitswesen, Kostenträger und andere soziale Einrichtungen, Verbände und Vereine sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Die einweisenden Ärzte werden möglichst schnell und umfassend nach Abschluss der Behandlung über die durchgeführten Maßnahmen und Ergebnisse informiert.

Das Leitbild wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des St. Bernhard Hospitals im zweiten Halbjahr des Jahres 2003 erarbeitet.

Brake, den 10. Februar 2004